

Gesundheitseinrichtung Bad Hofgastein – Die Geschichte im Zeitraffer

In Bad Hofgastein betreibt die Versicherungsanstalt öffentliche Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau (BVAEB) die Kuranstalt „Hohe Tauern“ und die Erzbischof Ladislaus von Pyrker und Erzherzog Albrecht Gasteiner Badestiftung“ („Pyrker-Stiftung“) das angrenzende „Kurhaus Ferdinand Hanusch“. Beide Häuser verfügen über je rund 80 Betten.

Die Vorgängerin der BVAEB, die Versicherungsanstalt Eisenbahn und Bergbau, plante 2005 eine Aufstockung von 80 auf 120 Betten sowie die Errichtung eines eigenen Therapietraktes. Die Pyrker-Stiftung wurde ursprünglich für Kriegsbeschädigte eingerichtet und beabsichtigte ihrerseits, ihre Klientel zu erweitern. Die Kooperation ermöglichte beides sowie eine Optimierung der therapeutischen und medizinischen Versorgung von Patientinnen und Patienten.

Zeittafel:

12/2007	Die beiden Partner unterschreiben einen Kooperationsrahmenvertrag.
5/2009	Der Betriebsführungsvertrag wird unterzeichnet.
1/2010	Start der Planungen des Umbaus der Villa Pyrker in ein Therapiezentrum.
2011	Baubeginn Therapiezentrum Villa Pyrker und Verbindungsgang
9/2012	Eröffnung des Therapiezentrums
2013	Küchen und Speisesäle sowie der Empfang werden im Kurhaus Hanusch konzentriert.
2014	Erste Planungen für ein neues Therapiebad (Machbarkeitsstudie, bauliches Erstmodell).
2016	Fertigstellung des Therapiebades, Sanierung der haustechnischen Anlagen und der Nasszellen im Kurhaus Ferdinand Hanusch.
2019	Einführung der GVA („Gesundheitsvorsorge aktiv“), Aufnahme telemedizinischer Programme, Verleihung der „Grünen Haube“.